

[14099.] Die **Polytechnische Buchhandlung** (A. Seydel) in Berlin fucht:
1 Dingler's Polytechn. Journal. Bd. 5. 6. 7.
1 Karmarsch u. Heeren, technolog. Wörterbuch. Bd. 4. Neueste Auflage. Geb.
Offerten gef. direct!

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[14100.] Dringend zurückerbeten:
Internationale Monatsschrift. Hft. 1.
Chemnitz. **Ernst Schmeitzner.**

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. f. w.

Angebotene Stellen.

[14101.] Für eine der ersten Verlagsbuchhandlungen in Berlin wird ein erfahrener, mit den besten Empfehlungen versehenen Gehilfe für einen Vertrauensposten zu engagiren gesucht. Offerten unter Chiffre Z. Z. # 13. befördert Herr F. Bolzmar in Leipzig.

[14102.] Zu baldigem Antritt fuche ich einen durchaus zuverlässigen, mit den Sortimenten- u. Verlagsarbeiten vertrauten Gehilfen, dem um dauernde Stellung zu thun ist. Offerten mit Angabe des bisherigen Lebenslaufes und Beifügung der Photographie erbeten.
Berlin. **Hugo Rother,**
Theolog. Buchhandlg.

[14103.] Für e. Berl. Antiqu. u. Berl. wird e. Gehilfe gef., der durchaus wiffensch. gebildet u. zur Vertretung des Chefs geeignet sein muß. Außerdem findet ein Lehrling Stellung. Off. unter Nr. 31. durch die Exped. d. Bl.

[14104.] Einen leistungsfähigen Gehilfen mit Sprachkenntnissen, schneller und zuverlässiger Arbeiter, gut empfohlen, mit schöner Handschrift und der Absicht längerer Verbleibens, fucht baldigst
F. A. Brockhaus in Wien
(I. Plankengasse 4.)

Gefuchte Stellen.

[14105.] Ein in allen Zweigen des Geschäftes erfahrener Buchhändler in gesetzten Jahren — befähigt, groffe Unternehmungen selbständig zu leiten, völlig vertraut mit der doppelten Buchführung, gewandter Correspondent, repräsentationsfähig — fucht, gestützt auf vorzüglichste Empfehlungen, entsprechende Stellung in einem grösseren Verlagsgeschäft. Geneigte Offerten sub A. F. 39. befördert die Exped. d. Bl.

[14106.] Ein j., mit allen Sortimenten-Arbeiten vertrauter Gehilfe, den ich empfehlen kann, fucht zum April seinen Platz zu wechseln. Offerten übernimmt
Carlsbad. **Hans Zeller,**
k. k. Hofbuchhändler.

[14107.] Ein tüchtiger, zuverlässiger Gehilfe, im Sortiment und Verlag thätig, mit schöner Handschrift, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, fucht zum 1. April a. c. oder später womöglich dauernde Stellung. Gef. Offerten erbitte sub B. M. 146. durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig.

Neunundvierzigster Jahrgang.

[14108.] Ein junger Mann von 21 Jahren, der in Leipzig gelernt und gegenwärtig in einem der grössten Sortimentengeschäfte Wiens in Stellung, fucht in einer Verlags- oder Commissionsbuchhandlung des Auslandes unter bescheidenen Ansprüchen Stellung.

Suchender, ehem. Gymn.-Ob.-Secund., ist schriftgewandt und der englischen und franz. Sprache in Wort und Schrift mächtig. Beste Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Off. sub Wien I. 27. an die Exped. d. Bl.

[14109.] Ein junger Mann, der seine 3jährige Lehrzeit in einem bedeutenden Sortimenten Westphalens beendet, alsdann noch 1¼ Jahr als Gehilfe gearbeitet hat und augenblicklich seiner Militärpflicht als Einjährig-Freiwilliger genügt, fucht, gestützt auf gute Zeugnisse, unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. od. 15. April Stellung. Off. unter K. 235. bef. Rudolf Mosse in Köln.

[14110.] Zum 1. April fuchen wir für einen tüchtigen Gehilfen (31 Jahre alt) eine dauernde Stellung im Sortiment. Denselben können wir auf das beste empfehlen u. sind zu jeder Auskunft gern bereit.

Directe Offerten erbeten.

Bamberg, 10. März 1882.

Schmidt'sche Buchhdlg.
(L. Schindler).

[14111.] Ein junger Mann, der als Sortimenter gelernt hat, fucht, gestützt auf gute Zeugnisse, eine anderweitige Stelle unter bescheidenen Gehaltsansprüchen in einer Sortimentenbuchhandlung in Leipzig. Offerten erbeten unter H. B. # 17. durch die Exped. d. Bl.

[14112.] Für einen Gehilfen, seit 8 J. im Buchh., fuche ich ein Placement. Betr. ist m. allen Arbeiten des Sortimentes wohl vertraut, ist flott und geschäftseifrig, so daß ich selbst jedem Collegen empfehlen kann. Zu näherer Auskunft bin ich gern erbötig.

Pofen.

J. J. Heine.

Bermifchte Anzeigen.

[14113.] Infolge der bedeutenden Steigerung der Auflage — es werden jetzt ohne Probenummern 70,500 Exemplare gedruckt — ist der Anzeigenpreis des

Deutschen Familienblatts

auf 80 \mathcal{A} für die Zeile erhöht worden.

Bei Wiederholungen Rabatt.

Bei der hohen Auflage und der guten Ausstattung ist der Preis im Vergleich zu dem der übrigen deutschen illustrierten Zeitschriften ein immer noch sehr mässiger.

☞ Für das Beilegen von

Prospekten

welche nicht über 5 Gramm wiegen, berechne ich 3 \mathcal{A} 50 \mathcal{A} für tausend Exemplare, einschliesslich der Postgebühren.

Berlin.

J. H. Schorer.

Gebetbuchstahlstiche

[14114.] pro 1000 Stück 17 \mathcal{A} 50 \mathcal{A} incl. Druck u. Papier offeriren und fenden auf Wunsch Muster ein

Darmstadt.

Martin Dörner & Co.

(Nachfolger von G. G. Lange's Kupferdruckerei).

Zu literarischen Ankündigungen

[14115.] empfehle ich nachstehende in meinem Verlage erscheinende

Zeitschriften und periodische Werke:

Literarischer Anzeiger. Dieser Anzeiger wird den Zeitschriften „Unsere Zeit“ und „Blätter für literarische Unterhaltung“ beigegeben. Monatlich erscheint 1 Nummer. Insertionspreis für die einmal gespaltene Petitzeile 50 \mathcal{A} .

Unsere Zeit. Deutsche Revue der Gegenwart. Monatlich 1 Heft. Insetrate in dem „Literarischen Anzeiger“ (s. vorstehend).

(Besondere Beilagen gegen Vergütung von 25 \mathcal{A} .)

Blätter für literarische Unterhaltung. Wöchentlich 1 Nummer. Insertionspreis für die einmal gespaltene Petitzeile (auf der letzten Seite jeder Nummer) 25 \mathcal{A} .

(Besondere Beilagen gegen Vergütung von 12 \mathcal{A} .)

Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft. Vierteljährlich ein Heft. Die Zeile 30 \mathcal{A} .

(Besondere Beilagen gegen Vergütung von 9 \mathcal{A} .)

Indische Studien. Beiträge für die Kunde des indischen Alterthums. In Bänden von 3 Heften. Die Zeile 25 \mathcal{A} .

(Besondere Beilagen gegen Vergütung von 9 \mathcal{A} .)

Ich stelle den Betrag für Inserate und Beilagen denjenigen Firmen, mit denen ich in Rechnung stehe, in Jahresrechnung und gewähre von der Summe der in einem Jahre berechneten Inserate einen Rabatt von 12½ % bei 30—99 \mathcal{A} , von 25 % bei 100 \mathcal{A} und darüber.

Leipzig.

F. A. Brockhaus.

Verbreitung von Antiquariats- Katalogen durch die

„Russische Bibliographie.“

Auflage 1500,

davon an Nicht-Buchhändler 1000 Expl.

[14116.] Die Beilage- und Versendungsgebühren trage ich zur Hälfte, wenn die Kataloge mir franco St. Petersburg zukommen. Verlagsbuchh. d. „Russischen Bibliographie“

Emil Hartgé

in St. Petersburg, Newski-Pr. 27.

[14117.] Ankündigungen

medizinischer Werke in der

Berliner

Klinischen Wochenschrift

haben bei der grossen Verbreitung derselben besten Erfolg. Insertionspreis die Zeile 60 \mathcal{A} (für den Buchhandel 50 \mathcal{A}).

Berlin.

August Hirschwald.